



## LEADER-AktionsGruppe Moselfranken: grenzüberschreitend die Region entwickeln



LEADER (abgekürzt für "Liaisons Entre Actions de Développement de l'Economie Rurale") ist eine Initiative der Europäischen Union zur Entwicklung des ländlichen Raumes. Mit LEADER werden seit 1991 modellhaft innovative Aktionen im ländlichen Raum gefördert und mit EU-Mitteln bezuschusst. Dabei erarbeiten sogenannte „Lokale AktionsGruppen“ mit den Akteuren vor Ort maßgeschneiderte Entwicklungskonzepte für ihre Region. LEADER gibt den regionalen Akteuren im ländlichen Raum Impulse, eigenständige Überlegungen über das Entwicklungspotenzial ihres Gebietes anzustellen und umzusetzen. Gleichzeitig bietet LEADER der Bevölkerung im ländlichen Raum die Möglichkeit, sich aktiv an der regionalen Entwicklung zu beteiligen. Hierbei sollen sich Partnerschaften zwischen den Akteuren im ländlichen Raum bilden, die gemeinsame Projekte planen und durchführen. Die Projekte sollen vorrangig das Ziel verfolgen, die Lebensqualität im ländlichen Raum und die Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft zu fördern. LEADER ist somit die ideale Plattform um zusammen mit anderen Gemeinden sowie nicht öffentlichen Organisationen gemeinsam Ideen zu entwickeln und Projekte umzusetzen.

Der Landkreis Trier-Saarburg gehört auch in der Förderperiode 2014-2020 fast gänzlich zur rheinland-pfälzischen LEADER-Gebietskulisse und hat Teil an den drei LEADER-Regionen Moselfranken, Mosel und Erbeskopf. Die LEADER-Region Moselfranken umfasst die Verbandsgemeinden Trier-Land, Konz und Saarburg. Die Verbandsgemeinde Schweich und die westlichen Teile der Verbandsgemeinde Ruwer gehören zur LEADER-Region Mosel, die sich bis kurz vor Koblenz erstreckt. Die Verbandsgemeinden Kell und Hermeskeil, sowie die östlichen Teile der Verbandsgemeinde Ruwer gehören zur LEADER-Region Erbeskopf, die sich über Thalfang bis nach Morbach und Birkenfeld erstreckt.



Kernbestandteil der LEADER-Region Moselfranken ist die Lokale AktionsGruppe (= LAG) Moselfranken, ein Zusammenschluss privater und öffentlicher Akteure aus unterschiedlichen Wirtschafts- und Gesellschaftsbereichen im Gebiet der Verbandsgemeinden Konz, Saarburg und Trier-Land. Die LAG Moselfranken mit ihren 28 Mitgliedern hat die Entwicklungsstrategie für die nächsten Jahre erarbeitet und entscheidet auf Basis dieser Strategie, welche Projekte eine Förderung erhalten sollen.

Bereits seit 2001 ist Moselfranken vom Landwirtschaftsministerium Rheinland-Pfalz als LEADER-Region anerkannt und hat seither mit rund 3,8 Mio. € LEADER-Fördermitteln über 100 innovative Projekte zur Entwicklung des ländlichen Raumes bezuschusst.

Nachdem sich Moselfranken im März 2015 mit einem umfangreichen Entwicklungskonzept erneut beim Land beworben hatte, wurde es im Juli 2015 mit 19 anderen Regionen in Rheinland-Pfalz vom Land als LEADER-Region in der Förderperiode 2014 bis 2020 anerkannt. Moselfranken erhält somit für die nächsten 6 Jahre rund 2,5 Mio. € LEADER-Fördermittel, mit denen die Lokale AktionsGruppe weitere innovative Projekte anstoßen kann.

Deutschland- und europaweit einmalig an diesem Entwicklungskonzept ist, dass es gemeinsam mit der benachbarten luxemburgischen LEADER-Region Miselerland erstellt wurde. Somit ist es das erste transnationale LEADER-Entwicklungskonzept in Europa!



Hauptgrund für diesen grenzüberschreitenden Ansatz ist, dass in den letzten Jahrzehnten die Zusammenarbeit zwischen den deutschen und luxemburgischen Gemeinden des Moseltals wesentlich intensiviert worden. Zahlreiche Einwohner aus den deutschen Gemeinden arbeiten in Luxemburg, derweil viele Luxemburger sich für einen Wohnsitz auf der deutschen Seite entschieden haben. Verkehrsprobleme werden zusammen analysiert, diskutiert und über transnationale Ansätze gelöst. Mancherorts gibt es auch konkret dauerhafte Initiativen, wie zum Beispiel die Deutsch-Luxemburgische Tourist-Information in Wasserbilligerbrück oder Initiativen im Bereich der Abwasserklärung oder Wasserversorgung. Manches Wein- und Kulturevent oder touristisches Projekt wird gemeinsam geplant und organisiert.

Die gemeinsame Grenze entlang der Mosel ist offen und durchlässig für Menschen, Ideen, Waren und Dienstleistungen. Die Menschen der aus Moselfranken und dem Miselerland sprechen eine Sprache (Moselfränkisch und Lëtzebuergesch sind nah verwandt) und sind durch

eine gemeinsame Geschichte und gewachsene Kultur und Mentalität verbunden. Sie leben in einer gemeinsamen Kulturlandschaft, die insbesondere vom Weinbau geprägt ist.

Über 9.200 Einwohner aus Moselfranken arbeiten in Luxemburg – das entspricht einer Auspendlerquote von fast 32% aus Moselfranken nach Luxemburg. In den unmittelbaren Grenzgemeinden an der Mosel beträgt die Auspendlerquote nach Luxemburg bis zu 65%. Derweil haben sich viele Luxemburger für einen Wohnsitz auf der deutschen Seite entschieden. Aktuell sind offiziell fast 2.300 Luxemburger in Moselfranken gemeldet (zweitstärkste Nationalität in Moselfranken nach den Deutschen) während im Miselerland 1.700 Deutsche leben und dort die viertstärkste Nationalität bilden.

Durch die räumliche Nähe und die engen wirtschaftlichen und sozialen Verflechtungen bestehen gemeinsame Herausforderungen und Chancen, die gemeinsam betrachtet und angegangen werden sollten.

Schon früh haben sich die Akteure der beiden LEADER-Regionen Moselfranken und Miselerland mit den Möglichkeiten und Chancen einer stärkeren Zusammenarbeit über die Ländergrenzen hinweg beschäftigen. Eine generelle Kooperationsvereinbarung wurde bereits 2008 zu Beginn der LEADER-Periode 2007-2013 zwischen den LEADER-AktionsGruppen Moselfranken und Miselerland unterzeichnet. In LEADER-Projekten wie „Straßen der Römer“, „Terroir Moselle“ oder „Grenzenlos Radeln“ wird seit Jahren bereits intensiv und mit viel Erfolg gemeinsam gearbeitet. Allerdings war diese Zusammenarbeit bisher immer nur projektbezogen und auf spezifische Teilbereiche beschränkt. Die Vorbereitung der neuen LEADER-Periode 2014-2020 gab Gelegenheit, neue Wege für eine systematische und dauerhafte Kooperation über Mosel und Sauer hinweg zu suchen und zu erproben.

	Moselfranken	Miselerland
Gebiet	505 km <sup>2</sup>	261 km <sup>2</sup>
Anzahl der Kommunen	39 Gemeinden aus Verbandsgemeinden Trier-Land, Konz und Saarburg	14 Gemeinden aus Kantonen Remich und Grevenmacher
Einwohnerzahl	75.300	39.000
Bevölkerungs-dichte	149 Einwohner / km <sup>2</sup>	149 Einwohner / km <sup>2</sup>
Wirtschafts-struktur	kleine und mittlere Unternehmen aus Weinbau, Landwirtschaft, Handwerk, Einzelhandel, Tourismus	kleine und mittlere Unternehmen aus Weinbau, Landwirtschaft, Handwerk, Einzelhandel, Tourismus
Anzahl der Winzerbetrieb	312 davon 145 im Haupterwerb	375 davon 200 im Haupterwerb
Rebfläche	1.435 Hektar	1.300 Hektar
Tourismus (Jahr 2012)	120.800 Übernachtungsgäste 397.800 Übernachtungen	58.740 Übernachtungsgäste 141.400 Übernachtungen

Denn Moselfranken und Miselerland wollen nicht wie bisher nur projektbezogen sondern künftig auch strategisch und organisatorisch, man kann sagen „ganzheitlich und langfristig“, kooperieren und die gemeinsame Region voranbringen. Wichtiges Instrument dazu ist das gemeinsame LEADER-Entwicklungskonzept Moselfranken-Miselerland.

Mit seiner grenzübergreifenden Perspektive ist dieses LEADER-Entwicklungskonzept das allererste dieser Art in Europa. Eine kleine europäische Sensation, ein Vorzeigemodell der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und ein herausragendes Beispiel für die Großregion – trotz der absoluten Bescheidenheit der finanziellen Mittel und Entscheidungsbefugnisse im Rahmen des LEADER-Programms.

Die Zusammenarbeit der beiden LEADER-AktionsGruppen Moselfranken und Miselerland über Mosel und Sauer hinweg, der damit verbundene Informations- und Meinungsaustausch der luxemburgischen mit den deutschen LAG-Mitgliedern, regelmäßige Versammlung der Partner aus beiden Ländern rund um einen Tisch und nicht zuletzt das gemeinsame Entwicklungskonzept sollen neue Projektideen stimulieren und ein besseres Verständnis der Partner und Nachbarn „von gegenüber der Mosel“ generieren. Dabei sollen vor allem neue Formen und Vorhaben der grenzüberschreitenden Kooperation auf direkter Ebene der Einwohner, Vereine, Unternehmen, Institutionen und Gemeinden entstehen.

Damit vollziehen beide LEADER-AktionsGruppen Moselfranken und Miselerland nur das nach, was in der Realität der Region und im Alltag der Menschen schon längst eingetreten ist: wir leben in einer gewachsenen Kulturlandschaft mit offenen Grenzen; die Menschen sind offen für einander und nutzen die Vorteile, die das Leben auf beiden Seiten von Mosel und Sauer bietet.

Mit diesem grenzüberschreitenden und hoch innovativen Ansatz betreten bei Lokale AktionsGruppen absolutes Neuland bei LEADER - und ihnen ist klar, dass auf sie auch Widerstände z.B. administrativer Art warten. Diese wollen sie aber wohlgerne und im breiten regionalen Schulterschluss überwinden. Und der Zuspruch für ihren neuen grenzüberschreitenden LEADER-Ansatz, den sie von ihren Lokalen AktionsGruppen sowie in den erfolgreichen, gemeinsamen LEADER-Zukunftswerkstätten und zahlreichen Arbeitssitzungen von Bürgern und vielen regionalen Akteuren aus allen gesellschaftlichen Bereichen links und rechts von Mosel und Sauer erhalten haben, bestärkt sie darin, diesen gemeinsamen Weg weiter zu gehen.

Es ist nun an den lokalen und regionalen Akteuren in Moselfranken und Miselerland – den Gemeinden, den Vereinen, den Verbänden, den Wirtschafts- und Sozialpartner, den Unternehmen und den Bürgerinnen und Bürgern – ihre Ideen und Vorschläge für innovative Projekte zur Fortentwicklung des ländlichen Raums vorzulegen, um dann von den LEADER-Geldern der Region Moselfranken-Miselerland zu profitieren. Die Themenpalette möglicher Projekte ist lang: Landwirtschaft und Weinbau, Dorf- und Landschaftsentwicklung, Natur- und Umweltschutz, Kultur und Kunst, Tourismus und Freizeit, Handel und Handwerk, sozialer Zusammenhalt und demografische Entwicklung.

Projektideen können eingereicht werden bei der Lokalen AktionsGruppe LEADER Moselfranken, Geschäftsführer Thomas Wallrich (Dipl.-Geogr.), c/o Verbandsgemeindeverwaltung Saarburg, Schlossberg 6, 54439 Saarburg, Tel. 06581 81-280, Fax 06581 81-320, e-Mail: [info@lag-moselfranken.de](mailto:info@lag-moselfranken.de), <http://www.lag-moselfranken.de>.